

# Inhalt

---

<b>Vom Anti-Utilitarismus zur Ausweitung der Gabenzone</b>	
Vorwort von Frank Adloff .....	9
<b>Vorwort</b> .....	23
<b>Einleitung</b> .....	29
Die einzigartige Geschichte des MAUSS .....	30
Welche Gabe? .....	34
Politische Ökonomie und Soziologie .....	38
Der Essay über <i>Die Gabe</i> von Marcel Mauss und der MAUSS. Ein Mittelweg .....	42
Vom einfachen zum erweiterten Gabenparadigma .....	50
Anwendungen des Gabenparadigmas .....	55
Zu diesem Buch .....	58

## I. Vom einfachen zum erweiterten Gabenparadigma

<b>1. Ein obligatorischer Ausgangspunkt.</b>	
<b>Der Essay über <i>Die Gabe</i> von Marcel Mauss.</b> .....	65
Marcel Mauss .....	66
Der Essay über <i>Die Gabe</i> .....	68
Kommentare zu Marcel Mauss .....	73
Von Mauss zum MAUSS .....	75
Schlussfolgerung .....	77
<b>2. Was stimmt nicht mit der Gabe bei Bourdieu?</b> .....	79
Ein von Mauss inspirierter Ansatz, aber von welchem? .....	80
Aporien .....	83

Ein künstlicher Gegensatz .....	84
Und seine imaginäre Auflösung durch die Zeit .....	87
Schlussfolgerung .....	90
<b>3. Gabe und Kampf für Anerkennung .....</b>	<b>95</b>
Marcel Mauss und die beiden Hegels .....	96
Dialektisierung .....	101
<b>4. Soziologie als implizite Theorie des Kampfes um Anerkennung .....</b>	<b>105</b>
Anerkennung in der soziologischen Tradition .....	107
<b>5. Von einigen Schwierigkeiten der Anerkennungstheorien. Die Frage von Wert und Gabe .....</b>	<b>115</b>
Auf dem Weg zu einer Theorie des sozialen Werts .....	120
<b>6. Gabe und Care .....</b>	<b>127</b>
Die Unzulänglichkeiten des eingeschränkten Gabenparadigmas und der Beitrag der <i>Care</i> -Theorien .....	128
<i>Care</i> als generische Tätigkeit und als Prozess .....	130
Vom <i>Care</i> -Paradigma zu einem erweiterten Gabenparadigma .....	133
Schlussfolgerung .....	136
<b>7. Der Geist des Spiels .....</b>	<b>139</b>
Vor-Spiel .....	142
<i>Game/play</i> : Ist Spielen gleich Spielen? .....	145
Die Schönheiten des <i>Homo ludens</i> .....	147
Erste kurze Schlussfolgerung .....	149
<b>8. Was gibt die Natur? .....</b>	<b>153</b>
Existiert die Natur? .....	156
Auf dass sie existiere .....	158
Grenzen der Akteur-Netzwerktheorie .....	159
Gabe und Anerkennung .....	161

## II. Anwendungen des erweiterten Gabenparadigmas

<b>9. Anwendung des Gaben- und des Anerkennungsparadigmas auf internationale Konflikte</b> .....	167
Die Idee des Wertes als solche .....	169
Nicht-Anerkennung in internationalen Beziehungen .....	171
Soziologie der internationalen Reaktionen auf Anerkennungsverweigerungen .....	173
Die Anerkennungsrituale in den internationalen Beziehungen .....	175
Zwei Beispiele: Der Kampf um Anerkennung im wilhelminischen Deutschland und im heutigen Russland .....	178
Zur Gewalt von Al-Qaida und dem Islamischen Staat. Der Wunsch, als Geber von Leben... oder Tod anerkannt zu werden .....	181
Schlussfolgerung .....	186
<b>10. Konsum aus der Perspektive der Gabe</b> .....	189
Trugbilder des Konsums. Der Konsum als Gabe-Falle? .....	192
Ambivalenzen. Glanz und Elend des Konsums .....	198
Sich einer Marke hingeben .....	202
Schlussfolgerung .....	205
<b>11. Kunst/Gabe.</b>	
<b>Auf dem Weg zu einer bescheidenen Auffassung von Kunst</b> .....	207
Erweiterung des Gabenparadigmas .....	208
Auf dem Weg zu einer bescheidenen Auffassung von Kunst:	
von der Gabefähigkeit .....	210
Umgekehrter Totalitarismus .....	221
Schlussfolgerung: Auf dem Weg zu einer konvivialistischen Gesellschaft und Kunst? .....	224
<b>12. »Daran glauben.«</b>	
<b>Zurück zur »Symbolischen Wirksamkeit«</b> .....	227
Negative symbolische Wirksamkeit .....	231
Von der Heiligkeit zur Gesundheit .....	232
Die Bundestheologie oder <i>Covenant Theology</i> .....	234
Einige elementare Formen der symbolischen Wirksamkeit. Vom Glauben .....	238
Die zirkuläre Verstärkung des <i>Glaubens</i> durch den praktischen Syllogismus .....	241
Eintritt in den positiven therapeutischen Kreislauf .....	248

Spiel, Symbolik und Metapher.....	251
Schlussfolgerung.....	253
<b>13. Eine Rückkehr zur Religion.</b>	
<b>Grundzüge einer allgemeinen Soziologie</b> .....	257
Das Gabenparadigma systematisieren, um den Ort der Religion besser hervorzuheben .....	260
Substantielle und formale Definitionen.....	261
Vier Bündnis- und Gabensysteme .....	263
Überlappungen der Bündnissysteme .....	264
Die vier Dimensionen des Bündnisses .....	266
Das Religiöse, die Religiosität und die Religion .....	267
Sprache, Symbolik und Metasymbolik .....	269
<b>14. Macht, Herrschaft, Charisma und Führung</b> .....	273
Drei Grenzen der Weber'schen Machttypologie.....	273
Einige Voraussetzungen .....	275
Typologie der Macht: Leiter und Mächtige .....	277
Ein Mächtiger werden .....	280
Die Momente der Entscheidung .....	281
Die vier Arten der Herrschaft .....	283
Entscheidungen im System der Herrschaft .....	284
Kleine Dialektik von Macht und Herrschaft .....	285
Kurze Rückkehr zu Weber .....	285
Unwandlungstabelle mit Weber'schen Konzepten .....	286
<b>An Stelle einer Schlussfolgerung</b> .....	287
Gabe und Resonanz. In Anlehnung an die Soziologie von Harmut Rosa. Auf dem Weg zu einer Synthese? .....	289
<b>Bibliographie</b> .....	303
<b>Danksagungen</b> .....	315